

Wissenschaftlicher Beirat Oberwaid AG,



Prof. Dr. med. Roland von Känel

Aktuelle Tätigkeit: Klinikdirektor, Universitätsspital Zürich,
Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik

Kernkompetenzen:

- Stress, Stressbiologie und Stressfolgekrankheiten
- Psychokardiologie
- Psychiatrische Komorbidität bei somatischen Krankheiten

Weitere Informationen:

http://www.psychiatrie.usz.ch/Documents/CV_von_K%C3%A4nel.pdf



Prof. Dr. med. Arno Schmidt-Trucksäss

Aktuelle Tätigkeit: Stv. Departementsleiter des Departements für
Sport Bewegung und Gesundheit, Universität Basel, Leiter Abteilung
Rehabilitation & Regenerative Sportmedizin, Chefarzt des Sportmedi-
zinischen Ambulatoriums

Forschungsschwerpunkte:

- Erfassung der körperlichen Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit
und deren Bedeutung für die Gesundheit.
- Charakterisierung des gesunden Organismus im Altersgang
- Vaskulären Biomarker (Gefässsystem): Arterielle Gefässsteifig-
keit, zentrale Hämodynamik und Fluss-Assoziierte Vasodilatation

Weitere Informationen:

<https://dsbg.unibas.ch/de/personen/arno-schmidt-trucksass/profil/>

Zielsetzung

Der wissenschaftliche Beirat dient der Qualitätsförderung der Oberwaid AG durch die Verbindung zur universitären Lehre und Forschung. Er stärkt die fachliche Ausrichtung und Schwerpunktsetzung der Privatklinik. Die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates sind mit ihrem Expertenwissen Ansprechpersonen bei medizinischen Fachfragen, um das Therapieangebot nach neuesten Erkenntnissen der Forschung laufend weiterentwickeln sowie neueste diagnostische und therapeutische Methoden integrieren zu können. Über die Anbindung an die beiden Schweizer Universitäten – Zürich und Basel – wird zudem die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit Studierenden im Rahmen von Praktika und Bachelor/Masterarbeiten geschaffen. Mit dem wissenschaftlichen Beirat werden gemeinsame wissenschaftliche Evaluationsstudien realisiert.

Aktuelle Forschungsprojekte:

- Der fachliche Schwerpunkt 'Stressfolgeerkrankungen' bezieht sich wesentlich auf die Berücksichtigung von Persönlichkeitsfaktoren und Copingmechanismen. Dabei spielen v.a. die (vermeintlich starren) Persönlichkeitsfaktoren Narzissmus und Alexithymie (vgl. vergangene Publikationen) sowie das dysfunktionale Coping mittels Internetkonsum eine wichtige Rolle. Ziel ist zum einen wichtige Einflussfaktoren auf Entstehung und Verlauf von Stressfolgeerkrankungen weiter wissenschaftlich zu untersuchen und zum anderen, die Wirksamkeit unseres Behandlungsangebotes in der Veränderung dieser Einfluss- und Persönlichkeitsfaktoren zu evaluieren und auf zu zeigen.
- Schlafstörungen kommen bei psychosomatischen Patienten sehr häufig vor und beeinflussen den Therapieverlauf wesentlich. Patienten wünschen sich oft eine Alternative zur psychopharmakologischen Behandlung dieser Symptome. Daher erforschen wir die Wirkung von Bewegung auf den Schlaf.
- Fast alle psychosomatischen Patienten leiden an Schlafstörungen und diese Schlafstörungen sind zudem von prognostischer Relevanz. Da die Wirkung von Bewegung bei psychosomatischen Patienten noch ungenügend erforscht ist, haben wir eine entsprechende Interventionsstudie lanciert.
- Psychokardiologische Faktoren sind für die Behandlung und Prognose wesentlich. Daher bieten wir ein gezieltes Therapieangebot an und evaluieren dies entsprechend.
- Kontinuierliche Evaluation der stationären Therapie.

Wissenschaftliche Publikationen:

<https://www.medizinonline.ch/artikel/ein-hochrelevanter-risikozustand>

<https://trialsjournal.biomedcentral.com/articles/10.1186/s13063-019-3415-3>

<https://systematicreviewsjournal.biomedcentral.com/articles/10.1186/s13643-019-1018-4>